

NIEDERESCHACH

Stolzes Rotes Kreuz: „Jeder kann was, jeder macht was“

Angelika Müller lobt ihr Team vom Roten Kreuz in Fischbach und ist stolz auf die neuen Räumlichkeiten, die nun präsentiert wurden

Von **Albert Bantle**

20.07.26 - aktualisiert: 20.07.26, 10:13 Uhr



Der verdienstvolle Jürgen Lippold und dessen ihn immer unterstützende Frau Uschi ließen es sich nicht nehmen den OVF bei dessen Tag der offenen Tür einen Besuch abzustatten.

Foto: Bantle, Albert

Im Rahmen eines „Tag der offenen Tür“, präsentierte der Ortsverein des Roten Kreuzes in Fischbach (OVF) am vergangenen Samstag der Öffentlichkeit seine neuen Räumlichkeiten in der Schramberger Straße 1 und gewährte den Besuchern einen Blick hinter die Kulissen.



Helferinnen und Helfer des OVF standen den ganzen Tag über für Fragen und Auskünfte rund um das DRK zur Verfügung
Foto: Bantle, Albert

Das Team des OVF rund um die erste Vorsitzende Angelika Müller und Bereitschaftsleiter Chris Cammerer stellte jedoch nicht nur die mit viel ehrenamtlichem Einsatz für die umfangreiche Rotkreuzarbeit hergerichteten neuen Räumlichkeiten vor, sondern gewährte auch Einblicke in die zum Wohle der Menschen geleistete Arbeit und die Aufgaben des DRK weltweit, in Deutschland und schlussendlich auch des OVF. Dazu gehören Sanitätsdienste, eine „Helfer vor Ort Gruppe“, Blutspendeaktionen, eine internationale Partnerschaft mit Ungarn, Katastrophenschutzeinsätze, Erste-Hilfe-Kurse und vieles mehr.

Rätselspaß – Machen Sie mit

Bereit für Ihr tägliches Gehirntraining? Fordern Sie sich heraus mit kostenlosen Kreuzworträtseln, knacken Sie Sudokus und lösen knifflige Wortpuzzles.



JETZT RÄTSEL KNACKEN

Beim Tag der offenen Tür wurden die Besucher von Angelika Müller begrüßt. Sie freute sich besonders auch über den Besuch einer Rotkreuz-Delegation aus Ungarn sowie des früheren DRK-Kreisbereitschaftsleiter und heutigen, Ehrenkreisbereitschaftsleiter, Jürgen Lippold, der in der 90er Jahren Mitinitiator der auch vom OVF unterstützten und noch heute andauernden Ungarn-Hilfe und der vielen Hilfstransporte nach Budapest war.



Beim Aktionstag war viel geboten. Foto: Bantle, Albert

Angelika Müller zeigte sich stolz auf ihre Bereitschaft und die neuen „tollen Räumlichkeiten“. Besonders hob sie die vielen in diesem Zusammenhang erbrachten ehrenamtlichen Einsatzstunden hervor. „Jeder kann was, jeder macht was, eine tolle Truppe“, so schwärmte Müller, die auch der Gemeinde für die Bereitstellung der Räume dankte.